

# Ergebnisbericht zum Verfahren zur Akkreditierung des FH- Bachelorstudiengangs „Nachhaltige Immobilien- und Infrastrukturentwicklung“, StgKz 0799, am Standort Spittal an der Drau der Fachhochschule Kärnten - Gemeinnützige Privatstiftung

Auf Antrag der Fachhochschule Kärnten - Gemeinnützige Privatstiftung (FH Kärnten) vom 19.10.2015 führte die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria) ein Verfahren zur Akkreditierung des FH-Bachelorstudiengangs „Nachhaltige Immobilien- und Infrastrukturentwicklung“, StgKz 0799, am Standort Spittal an der Drau gem § 23 Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz (HS-QSG) idgF und gem § 8 Fachhochschul-Studiengesetz (FHStG) idgF iVm § 16 Fachhochschul-Akkreditierungsverordnung (FH-AkkVO) idgF durch. Gemäß § 21 HS-QSG veröffentlicht die AQ Austria folgenden Ergebnisbericht:

## 1 Akkreditierungsentscheidung

Das Board der AQ Austria hat in seiner 34. Sitzung vom 12.05.2016 beschlossen, dem Antrag der FH Kärnten vom 19.10.2015 auf Akkreditierung des FH-Bachelorstudiengangs „Nachhaltige Immobilien- und Infrastrukturentwicklung“, StgKz 0799, am Standort Spittal an der Drau stattzugeben.

Die Entscheidung wurde am 06.06.2016 vom Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft genehmigt. Die Entscheidung ist seit 08.06.2016 rechtskräftig.

## 2 Kurzinformationen zum Akkreditierungsantrag

Informationen zur antragstellenden Einrichtung	
Antragstellende Einrichtung	Fachhochschule Kärnten - Gemeinnützige Privatstiftung (Erhalterkurzbezeichnung: FH Kärnten)
Standort/e der antragstellenden Einrichtung	Feldkirchen / Klagenfurt / Spittal an der Drau / Villach
Informationen zum Antrag auf Akkreditierung	
Studiengangsbezeichnung	Nachhaltige Immobilien- und Infrastrukturentwicklung
Studiengangsart	FH-Bachelorstudiengang
ECTS-Punkte	180
Regelstudiedauer	6 Semester
Anzahl der Studienplätze je Studienjahr	30
Akademischer Grad	Bachelor of Science in Engineering (BSc oder B.Sc.)
Organisationsform	Vollzeit (VZ)
Verwendete Sprache/n	Deutsch
Standort/e	Spittal an der Drau

## 3 Kurzinformation zum Verfahren

Mit Beschluss vom 01.02.2016 bestellte das Board der AQ Austria folgende Gutachter/innen für die Begutachtung des Antrags der FH Kärnten:

Name	Institution	Rolle in der Gutachter/innen-Gruppe
Prof. Dr. Stefan Linsel	Hochschule Karlsruhe Technik und Wirtschaft	Gutachter mit wissenschaftlicher Qualifikation und Vorsitz
Dipl.-Ing. Beatrice Unterberger	bauXund forschung und beratung gmbH	Gutachterin mit facheinschlägiger Berufstätigkeit
Konstantin Neudecker	Bachelorstudium Green Building, FH Campus Wien	Studentischer Gutachter

Am 18.03.2016 fand ein Vor-Ort-Besuch der Gutachter/innen und der Vertreterin der AQ Austria in den Räumlichkeiten der FH Kärnten am Standort Spittal an der Drau statt.

Das Board der AQ Austria entschied in der 34. Sitzung vom 12.05.2016 über den Antrag.

## 4 Antragsgegenstand gemäß Antragstellerin

Bauliche Projektentwicklung ist ein stark interdisziplinär geprägtes Berufsfeld im Schnittfeld von Technik und Wirtschaft. Der Studiengang „Nachhaltige Immobilien- und Infrastrukturentwicklung“ legt sein Ziel auf eine Ausbildung im Bereich der Immobilien- und Infrastrukturentwicklung, die nicht mit der Errichtung oder eventuellen Vermarktung des Bauwerks endet, sondern sich den gesamten Lebenszyklus eines Projekts zum Gegenstand macht. Des Weiteren ist ihm ein ganzheitlicher Ansatz im Entwicklungsprozess ein besonderes Anliegen. Dieser hat auf allen Entwicklungsstufen, neben den zentralen Themen der technischen und wirtschaftlichen Realisierung, eine Achtsamkeit auf Fragen der Projektwirksamkeit gegenüber den betroffenen Menschen und den unmittelbaren und längerfristigen Auswirkungen auf die Umwelt zu lenken. Grundlegendes Erfordernis dafür ist eine breite interdisziplinäre und gesamtheitliche Ausbildung mit einem starken Bezug zur beruflichen Praxis.

Die beruflichen Tätigkeitsfelder der Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs „Nachhaltige Immobilien- und Infrastrukturentwicklung“ liegen generell in allen Organisationen und Unternehmungen, die sich mit der Schaffung und/oder Vermarktung von baulicher Infrastruktur beschäftigen. Dies kann einerseits die Neuerrichtung von Immobilien und sonstiger baulicher Infrastruktur betreffen, andererseits liegt künftig ein verstärkter Fokus auf der Revitalisierung, Umnutzung, Ertüchtigung und Erweiterung bereits bestehender Bausubstanz. Beispiele für Akteure auf diesem Gebiet sind u.a. Wohnbaugenossenschaften, Liegenschaftsverwaltungen, Immobilienentwickler und Bauträger, Banken und Versicherungen, Bauunternehmungen, Kapitalinvestoren, Tourismuswirtschaft etc. In diesem Umfeld obliegt es den Projektentwicklerinnen und -entwicklern als interdisziplinäre Generalisten und Generalistinnen Projektaufgaben zu definieren, sachverständig und zielgerichtet im Team aufzubereiten und zur Umsetzung zu führen. Sie besetzen im Prozess eine leitende oder unterstützende Rolle und haben u.a. die Aufgabe das Projektteam mit den erforderlichen Experten und Expertinnen zu verstärken und zur Bewältigung der Gesamtaufgabe zu koordinieren.

## 5 Zusammenfassung der Ergebnisse und Bewertungen des Gutachtens

### **Die Gutachter/innen fassen ihren Gesamteindruck wie folgt zusammen:**

„Die Prüfkriterien zum Thema Studiengang und Studiengangsmanagement sind erfüllt. Bei manchen Prüfkriterien wurden vom GutachterInnenteam Empfehlungen für u. a. Weiterentwicklungsaspekte ausgesprochen und Anmerkungen für den Betrieb des Studiengangs vorgenommen.

Die Prüfkriterien zu den Themen Personal, Qualitätssicherung, Finanzierung und Infrastruktur, Angewandte Forschung und Entwicklung sowie Nationale und Internationale Kooperationen sind ebenso erfüllt. Das GutachterInnenteam konnte sich von einem Personalmanagement überzeugen, durch welches qualitativ hochwertige Lehr- und Forschungstätigkeiten entwickelt und durchgeführt werden. Auch wird durch die vorhandene Infrastruktur sowie die auch bereits bestehenden nationalen und internationalen Kontakte die geplante, generalistisch geprägte Ausbildungsstruktur des neuen Studiengangs positiv begleitet.

Auf Basis der verfügbaren Informationen und Feststellungen aus den Antragsunterlagen, dem Vorortbesuch vom 18.03.2016 und den ergänzenden Dokumentennachlieferungen (vgl. Kapitel 6) kann davon ausgegangen werden, dass der beantragte neue **Studiengang „Nachhaltige Immobilien- und Infrastrukturentwicklung“ an der FH Kärnten, Standort Spittal an der Drau** ab Herbst 2016 in der erforderlichen Qualität begonnen werden kann.

Alle ausgewiesenen, erforderlichen Prüfkriterien wurden bewertet. Es gibt kein Prüfkriterium, welches auf Basis der verfügbaren Informationen als nicht erfüllt eingeschätzt ist. Themen und Inhalte einiger Prüfkriterien bieten während des Studienbetriebes Weiterentwicklungspotential und Ausbaupotential. Einzelne Themen sind in gewissen Zeitabständen hinsichtlich ihrer Funktionalität zu überprüfen, sobald der Studiengang gestartet wurde.

Der neue Studiengang ist fachlich-wissenschaftlich-technisch sowie organisatorisch-kaufmännisch-infrastrukturell an die Institution FH Kärnten anzubinden ...“  
(Auszug aus dem Gutachten, S. 25 f)

## 6 Akkreditierungsentscheidung und Begründung

Das Board der AQ Austria hat in seiner 34. Sitzung vom 12.05.2016 beschlossen, dem Antrag der FH Kärnten vom 19.10.2015 auf Akkreditierung des FH-Bachelorstudiengangs „Nachhaltige Immobilien- und Infrastrukturentwicklung“, StgKz 0799, in der Version vom 15.01.2016 sowie den Nachreichungen vom 22.03.2016, am Standort Spittal an der Drau stattzugeben, da die Akkreditierungsvoraussetzungen gem § 23 Abs 4 HS-QSG sowie gem § 8 FHStG idgF iVm § 17 FH-AkkVO idgF erfüllt sind.

Das Board der AQ Austria stützte seine Entscheidung auf die Antragsunterlagen, das Gutachten, sowie die Stellungnahme der Antragstellerin und stellte fest, dass die Kriterien erfüllt sind.

## 7 Anlage/n

- Gutachten vom 12.04.2016
- Stellungnahme vom 15.04.2016